

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1801**

51 (21.12.1801)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123659](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123659)

Severische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

A v e r t i s s e m e n t.

Wann der Jahrgang der Wochenblätte sich in diesem Monat endiget; so werden die Subscribenten ersucht, bey dem Empfang des letzten Stückes dieses Jahrganges den für das Exemplar zu zahlenden Reichshaler bey dem Hofbuchdrucker Vorgeest gegen dessen Quittung einzusenden. Diejenigen, welche für das künftige Jahr 1802 eintreten wollen, müssen solches vor Erscheinung des ersten Stückes anzeigen, damit die Auflage desto richtiger bestimmt werden könne.

Da jedoch der Druck des Intelligenzblattes eine starke Auslage an Papier und sonst erfordert, und ein solcher Vorschuß auf ein ganzes Jahr unangenehm ist; so ist festgesetzt worden, daß die Subscriptions Gelder für ein Exemplar des Wochenblatts fürs künftige alle halbe Jahre mit einem halben Reichshaler bezahlet werden müssen, so daß die Subscribenten um Johannis des künftigen Jahres für des Exemplar einen halben Reichshaler an den Hofbuchdrucker Vorgeest, und um Weihnachten wiederum einen halben Reichshaler an denselben zu entrichten haben, damaan alsdann die Vorschüsse desto

bequemer bestreiten kann. Es versteht sich aber von selbst, daß man auch ein halbes Jahr nicht eintreten könne, sondern den völligen Jahrgang halten müsse. Jever im December 1801.

Intelligenz Comtoir.

C o n c u r s.

In Ansehung der von Folkert Rippen Eberharts und Mehno Egts Hayn zu Hohenecke an Johann Alfers verkauften, bey dem Buchstobl belegenen 3 Matten Landes der Hochbamm genannt, ergethet concursus retrahentium, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 3 Januar 1802 festgesetzt worden Jever d. 18 Nov. 1801.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Privat Eaden

1 Die Sect. Joster Armen haben 30 \mathcal{R} in Gold zinslich zu belegen, wer davon Gebrauch machen kann, melde sich bey der Specialinspeccion daselbst.

2 Unterzeichner empfiehlt sich dem geneigten Publikum mit Verfertigung von Spelle, Knopfnadeln, die vorzüglich gut gemacht werden; auch verfertigt er Vogelbauer, und scharfe Saiten, und macht seine Hecken, und alle mögliche Drahtarbeit. Er bittet um gütigen Zuspruch, und verspricht gute Arbeit und billige Preise.

Heinrich Gotlieb Schulze, wohnhaft bei dem Kunstdrechsler Hrn. Bruns in der Schwachstraße in Jever.

3. Bey dem Kfm. Kanngießer in Jever sind zu haben, graue und grüne holländische Erbsen, weiße und bunte Speis, braun einländischen und gelben holländischen A. u.

fiertfacht zu billigen Preisen, auch erwartet er mit den ersten noch eine parret Labberdannen oder Salsfische.

4 Johann Friedrich Helme 8 auf der Kopperhörner Wähle hat drey fetze Schweine, welche hacten schon zusammen circa 100 Pfund wegen, zu verkaufen

5 Johann Friedrich Sanger wohnhaft in der Schlachtstraße hat nach stehende Sachen von Amsterdam mitgebracht, und offerirt solche zu billigen Preisen zum Verkauf, als: einige Budeleben, Commoden, Schreibcommoden Kleiderschränke, 8 Tage gehende Standuhren, friesische Uhren, eine Bettstiehl mit Vorhang einige 25 und 50 Pf. Stücke Gewirte, große Kästen zu Silber und Gold, von Mahagoniholz, einige numobische goldene Finger Ringe Ohrgehänge Schloffer, Huthschellen, schöne Aufsätze auf Uhren, Kinder spielzeug zum Weibnachtsgeschent u. s. w. Jeder.

6 Die ausgedotene 150 24 sch. 5 w. Neurender Kuchengelber hat noch gleich zu belegen und um May 1. J. 4. 28 19 sch. 15 w. Wenn damit gedienet und Sicherheit stellen kann, melde sich bei den Kirchenjurat J. Hinrich Bley, und accordire.

7 Schreibbücher für Kaufleute mit und ohne Linen und Register in verschiedener Größe und Dicke, alle Sorten Schul und Rechenbücher, hiesige und auswärtige Taschencalender mathematische Bestickte Spielkarten, Farbetafeln, leinen und sattunen Deckgarn, englisches starkes Mühlenblech, feine Sägebretter, Violinen Flöten, Clarinetten Puppen und allerley Spielzeug für Kinder zum Weibnachtsgeschent sind in billigsten Preisen zu bekommen bey J. D. Groef.

8 Folkert Folkers aufm Rohrdom hat ein Haus nebst Garten, 2 ay anzureten zu verheuren, Liebhaber können sich bey ihm einfinden

9 Es wünschet Jemand aufm Lande die holländische Zeitungen am Heften die Harlem ner, mit einer Gesellschaft in Jever zu leien Nachricht bey Fubling

10 Es sind sofort etliche 100 24 ins. Alk zu bringen, derenwegen man bey dem

Commisslonate Fubling weitere Ankunfte erhalten kann.

11 D. E. Kloppenburg will seine zu Buchave im Buchadinger Lande im Herzogthum Oldenburg belegene Hoffstiehl mit 62 Jüden nach alter aber 76 nach neuer Waase Landes aus der Hand verkaufen. Samstags Land ist bis auf 9 Fuch von der besten Bonitat und und zum Kapraatsbau sehr gut Das Haus ist beinahe neu und wird von Brandmauern aufgeführt, hinten ist es ganz Kehlerhol und so beschaffen, daß es mit wenigen Kosten zu einem Kaufmannshause eingerichtet werden kann, wozu, wie auch zum Backen, Bierbrauen und Holzhandel es die vortheilhafteste Lage hat. Auch kann bey dem Hause sehr gut eine Kautbrennerey und Stegeley angelegt werden Die Stelle liegt nur einige Minuten von dem schiffbaren Wasser entfernt, und hat Kirchen und Schulen in der Nahe, so wie auch die Windmühle in der Nachbarschaft ist. Die Kirchen und Begräbnißstellen will der Verkäufer wohl für 300 24 behalten, wenn der Kauf zu Stande kommt Die ganze Stelle ist Maytag 1803 heuterlos und kann dann angetreten werden, auch kann auf Vertan gen des Käufers 2 des Kaufschillings gegen 3 Procent Jahre lang darin stehen bleiben.

12 Einige 20 Acker grün Land bey meinem Busch belegen, sollen am Dienstag den 29. dieses in Stücke von 2, 3 und 4 Acker in des Johann Dicks Krughaufe vor dem Ger. Manensbore verheuret werden; weshalb die Liebhaber sich alsdann des Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden können.

Roehring,

13 Es hat sich ein Bösewicht erkühnet, ein paar mal hintereinander die Pütte bey des Ordn. Reg. Rath Mannsholt Hauie zu verunreinigen; Da nun den Interessenten der Pütte daran gelegen, diesen Bösewicht zu entdecken: So bieten sie ein Jan chulich 6 Douceur wenn jemand den Thäter angeben kann, auch versprechen sie die Verschwa gung des Angebers; man melde sich bei den keltigen Püttemeier, Wapenmeister Gyerbeck. Jever den 16 Dec. 1801.

12 Der Zimmer- und Tischlermeister Helme tichs verlangt sogleich oder Monatszwey bis

drei arbeitsfähige Gesellen und einen hübsch erwachsenen Lehrling vor. guter Herkunft; Kunsthabende können sich mit den ersten bey ihm melden. Auch hat derselbe einige Tischlerarbeit fertig stehen und verspricht auch noch allerlei Tischlerarbeit, wenn sie bestellt wird fertig zu machen.

15 Andreas Krüger in der Drossenstrasse hat eine Kistenwohnung zu verbeuren auf May 1802, die Liebhaber wollen sich bei mir melden und accordiren.

16 Herr Martensmarkt ist in des Gastwirths Blumroths Hause einen alten Zaun, für einen neuen verkauft der Eigenthümer des neuen Zauns wird ersucht, selbigen bei Gastwirth Blumroth abzugeben, damit ein jeder das Seinige wieder bekommt.

17 Rike Medells Ricken zu Euckward hat eine fette Kuh zu verkaufen; Liebhaber können sich bei ihm einfinden.

18 Reist andern bekannten seltenen Galanteriewaaren, welche ich täglich bey mir zu beziehen, indem solche ausgepackt sind, empfehle ich mich auch mit fein lakirten Zellein u. auch guten Schrittschuben.

Jacob Diederich Große.

19 In einer Gewürzhandlung, wobey auch zugleich Wirthschaft ist wird ein Bedienter gesucht, man melde sich deshalb bey Stebrand Piebes in Jever.

20 Wer der Wittwenkasse schuldig ist, wird ersucht, noch vor Neujahr Nichtigelt zu machen. Jever den 17 Dec. 1801.

Hollmann.

21 Ich habe 400 Rthl. welche sogleich in Empfang genommen werden können, in Commission zu belegen. Unger, Secrelair.

22 Herr Wein ist gefonnen seiner Ehefrauen Haus nebst einen ansehnlichen grossen Aepfel- und Koblgarten zu S. Hausen, welches anhezo von ihm selbst bewohnt wird, aus reiner Hand zu verkaufen; Kaufstüige können sich am 2ten K. J. des Nachmittags 3 Uhr in Herrn Jülfs Krughause zu Rashausen einfinden Conditions einsehen und nach Belieben kaufen.

23 Eine Stube nebst Küche ist auf May zu vermieten; man melde sich ehrens bei Lorenz Rosing in Jever.

24 Bey dem Hofbuchdrucker Borgeest ist nunmehr für 9 Schaafe zu haben: Jeverischer Schreibkalender für das Jahr 1802 welcher nicht allein sauber auf Postpapier gedruckt, sondern auch so eingerichtet ist, daß zwischen jedem Tage der Woche hinlänglicher Raum vorhanden, um bey demselben, dies oder jenes notiren zu können, so daß er für Gerichtspersonen, Kaufleute, Handwerker, und jeden, der in seinen Geschäften etwas zu notiren hat, äußerst brauchbar und worin die Fluth- und Ebbezeiten, Marktstage, Anfang und Ende der Gerichtsferien bemerkt auch die Seiten mit Linien zu Rthl. sch. und Witten versehen sind, nicht weniger die Juden Feyer und Fastentage, auch ein Verzeichniß einiger auswärtigen Jahrmärkte auch die Brief- und Porto-Taxe der von Jever nach alle auswärtige Orter zu versendenden Briefe nebst Anmerkungen und Auszug aus der Post-Ordnung hinzugefügt ist.

L o b e s f a l l.

1 Am heutigen Morgen starb unser einziger, beynabe 9 Jahr alter, Sohn an der Auszehrung, welches wir allen, so an unsern schicksale Antheil nehmen, schuldigst bekannt machen. Hochfel den 14 Decbr. 1801.

E. Braun. H. Braun.

2 Plötzlich und unerwartet entschlief mein geliebter und unvergeßlicher Ehemann Peter Fried. Troruchen gewesener Gastwirth im 26sten Jahre seines thätigen Lebens an einem hitzigen Fieber und nach einer für mich so glücklichgewesenen, aber leider nur zu bald getrenten Ehe den 12ten dieses Monats. Sanft und ruhig ging er jener belohnenden Ewigkeit entgegen. Mit völliger Überzeugung kan ich sagen, daß er seine Pflichten als Gatte, Vater und Freund getreu erfüllte Schmerzlich ist mir

dieser Verlust; sein guter friedliebender Umgang mit jedem Menschen, den unermüdeten Fleiß in seinen Geschäften von Jugend auf bis am den letzten Tag seiner Krankheit, wird mir und denjenigen die näheren Umgang mit ihm gehabt haben, unvergesslich bleiben. Sanft ruhen seine Gebeine bis in Hoffnung der Zukunft eine bessere Bestimmung seiner wartet.

Und da ich die Wirthschaft, so wie bisher fortsetze so hoffe ich, das in meinen seligen Mann gesetzte Vertrauen in mir und aus Liebe zu meine zwey kleine Kinder fortgesehet zu sehen, dagegen ich mich verpflichte auf alle nur erdenkliche Weise solches würdig zu machen, mich bestreben werde. Jever den 17 Dec. 1801
Anna Catharina Troughon, geb. Janssen

Nachfrage.

Es sollen am nächsten Mittwochen als den 23 d. M. Eichen Enden, eichen birken und ellern Glaster Holz, in Upiaver öffentlich verkauft werden; die Liebhaber können sich, daher am gedachten Tage des Nachmittags um 1 Uhr an Ort und Stelle einfinden. Jever am 19 Dec. 1801
Aus der Cammer.